



Route des Grives 8
1763 Granges-Paccot
026 466 41 41

Die Tollwutimpfung

Wenn Sie Ihren Hund auf eine **Auslandreise** mitnehmen, müssen Sie ihn mindestens drei Wochen vor Abreise gegen Tollwut impfen lassen. Der Schutz ist drei Jahre lang gültig. In dieser Zeitspanne muss bei einem erneuten Grenzübertritt nicht nachgeimpft werden.

Hunde, die **ausschliesslich in der Schweiz** leben, müssen von Amtes wegen nicht mehr gegen Tollwut geimpft werden. Trotzdem ist es unter Umständen sinnvoll, wenn Sie Ihren Hund gegen Tollwut impfen lassen. Ein Verzicht auf die Impfung kann in gewissen Situationen schwerwiegende Folgen haben. Wir möchten Ihnen hiermit erklären warum.

Was ist Tollwut ?

Tollwut ist eine ansteckende Viruserkrankung, welche den Menschen und sämtliche Säugetiere befallen kann. Sie kommt auf der ganzen Welt vor. Das Virus befällt das Nervensystem und löst heftiges Speicheln, Aggressivität und Beissen aus. Ohne Früherkennung und entsprechende Impfmassnahmen geht die Krankheit bei Mensch und Tier tödlich aus. Weltweit sterben jährlich schätzungsweise 35'000 Menschen an Tollwut!

Welche Rolle spielt der Hund bei der Tollwutübertragung ?

Es gibt verschiedene Formen von Tollwut. Bei der **Fuchstollwut**, die in den Siebziger Jahren in Mitteleuropa grassierte, sind der Fuchs und der Wolf die Hauptträger. Sie können die Tollwut aber auf den Hund oder auf den Menschen übertragen.

In der Türkei, den ehemaligen Sowjetstaaten, Nordafrika und Asien herrscht zurzeit hingegen die **Hundetollwut** (oder urbane Tollwut). Bei dieser Form ist der Hund der Hauptträger. Aus diesem Grund sollten Sie bei einer Reise in diese Länder auf keinen Fall streunende Hunde anfassen!

Hundeadoptio n aus dem Süden und illegaler Hundehandel aus dem Osten ...

... sind leider am Zunehmen. Sie stellen eine Gefahr für unsere einheimischen Hunde dar.

Sollte Ihr Hund einmal mit einem tollwut-verdächtigen Importtier in Kontakt kommen, dann schreibt das Seuchengesetz vor:

"Bei Kontakt mit einem tollwutverdächtigen Tier, müssen Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft sind, 100 Tage abgesondert oder getötet werden".

Auch für Sie als Hundebesitzer hätte ein solcher Vorfall erhebliche Konsequenzen. Sie und sämtliche Personen, die im Kontakt mit Ihrem Hund waren, müssten zahlreiche Impfungen über sich ergehen lassen.

Unsere Empfehlungen

Wenn Ihr Hund ab und zu Kontakt zu anderen Hunden hat, von denen Sie die Herkunft nicht immer kennen, dann empfehlen wir Ihnen, die Tollwutimpfung alle 3 Jahre durchführen zu lassen.